

Code of Conduct für die 63. Mitgliederversammlung der bvmd e.V. in Münster

Münster, Oktober 2024, Code of Conduct für die 63. Mitgliederversammlung der bvmd e.V.

Inhalt:

Da es in diesem Dokument u.a. um Awareness geht, werden auch Themen wie **Diskriminierung, Substanzmissbrauch und (sexualisierte) Gewalt** thematisiert. Wenn dir das gerade zu viel ist, lies das Dokument vielleicht in einem anderen/ruhigeren Moment. Wenn du **Redebedarf** hast, melde dich gerne bei dem Awareness-Team vor Ort.

Einführung:

Schön, dass du hier bist!

Um eine **möglichst sichere und barrierearme Veranstaltung für alle Teilnehmenden** zu ermöglichen, wurde dieser Verhaltenskodex als Leitfaden erstellt. Er gilt für die **bvmd, ihre Mitglieder, sowie alle Teilnehmenden von bvmd-Veranstaltungen**. Es soll sichergestellt werden, dass sich alle Teilnehmenden möglichst sicher und wohl fühlen können und den folgenden Verhaltensregeln entsprechend den **Prinzipien und Werten unseres Vereins** folgen.

In diesem Dokument findest du sowohl die **Regeln**, die für die Veranstaltungen der bvmd gelten, als auch mögliche **Konsequenzen** im Falle eines Regelverstoßes. Außerdem werden dir unter „Vor/Während/Nach der Veranstaltung“ wichtige **Informationen zum Thema Awareness** rund um unsere Veranstaltungen gegeben. Am Ende des Dokumentes findest du noch eine Übersicht mit **Informationen zur aktuellen Veranstaltung**.

Wir wollen dich für die Bedürfnisse verschiedener Menschen sensibilisieren – also lies dir das Dokument gründlich durch und leiste deinen eigenen kleinen Beitrag zu einer möglichst sicheren und barrierearmen Veranstaltung. Wir freuen uns auf dich!

Prinzipien und Werte unseres Vereins:

Von den Teilnehmenden wird **Selbstverantwortung** und das daraus resultierende Verhalten im Einklang mit unseren Werten und Prinzipien erwartet.

Es wird weiterhin erwartet, dass alle Teilnehmenden sich gegenseitig mit **Respekt, Verständnis, Rücksicht und Toleranz** gegenüberstehen, sodass wir unabhängig von kulturellen und religiösen Hintergründen sowie von Sexualität, Geschlechtsidentität und möglichen persönlichen Unterschieden eine produktive und angenehme Zeit miteinander verbringen können.

Wir möchten, dass die Veranstaltung allen als positives Erlebnis in guter Erinnerung bleibt.

Jegliche Form von **Diskriminierung** einschließlich, aber nicht limitiert auf, politische, religiöse, soziale, klassistische, rassistische, sexistische, ableistische oder auf Äußerlichkeiten bezogene Diskriminierung werden **nicht toleriert**. Entsprechendes Fehlverhalten zieht Konsequenzen nach sich.

Regeln:

Allgemein

- Den **Anweisungen der Orga und der Veranstaltenden** ist zu folgen.
- Den **Regeln** des Veranstaltungsortes, dazu zählen auch die **Schlafplätze**, ist zu folgen.
- **Sei pünktlich** und verhalte dich auch anderweitig allen **respektvoll** gegenüber.

Teilen von Inhalten

- **Fotos** dürfen nur mit klarem Einverständnis aller darauf abgebildeten Personen veröffentlicht werden. Es wird Aufkleber geben, mit denen Menschen, die nicht fotografiert werden möchten, sich bekleben können, um dies zu vermeiden. Bitte **frag** im Zweifelsfall **nach**.
- **Teile keine unangebrachten Inhalte**. Weder öffentlich noch privat werden Bilder oder Texte geteilt, die andere Teilnehmende diffamieren. Jeder Post, der Drohungen, Degradierungen, sexuelle Anspielungen, Sexismus, Obszönitäten, Hassrede oder anderweitig unangebrachte Inhalte enthält, wird **Konsequenzen** mit sich bringen. Gut gemeint ist nicht gut gemacht - das gilt auch für Memes.

Substanzmissbrauch

- Während der Plena und anderen offiziellen Programmpunkten, die **vor** dem letzten Plenum an dem jeweiligen Tag stattfinden, sind **Alkohol** und andere **Genussmittel** (ausgenommen Koffein und Süßigkeiten) nicht gestattet.
- Achte auch außerhalb dieser Zeiten darauf, andere nicht mit Zigarettenrauch zu stören und die Zigarettenstummel ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Der Konsum von **illegalen Substanzen** ist während der gesamten Veranstaltung nicht gestattet.
- **Es wird nicht geduldet, auf andere Teilnehmende Druck auszuüben**, etwas zu konsumieren, was diese Person nicht konsumieren möchte.

(Sexualisierte) Gewalt

- **Gewalt** jeglicher Art wird nicht geduldet, weder an Personen noch an Gegenständen.
- **Sexualisierte Übergriffe** (auch der Versuch dazu) und nicht erwünschtes aufdringliches Verhalten werden keinesfalls geduldet und resultieren im **sofortigen Verweis** von der Veranstaltung – egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit.
- Es ist nichts mutwillig zu zerstören. Ebenso soll nicht zu Situationen motiviert werden, die dies begünstigen. Schäden sollen sofort der Orga mitgeteilt werden.

Konsequenzen bei Regelverstoß:

Verstößt du wissentlich oder unwissentlich, beabsichtigt oder unbeabsichtigt gegen den Code of Conduct, kannst du der Veranstaltung verwiesen werden, ohne weiteren Rechtsanspruch. Besonders schwere Verstöße gegen den Code of Conduct können in Rücksprache mit dem Geschäftsführenden Vorstand, dem Orga-Team und dem Rat zu **sofortigem Verweis** sowie dem **Ausschluss von**

zukünftigen Veranstaltungen der bvmd führen. Wir behalten uns bei zivil- und strafrechtlichen Verstößen eine Anzeige vor.

Vor der Veranstaltung:

Gestaltung von Inhalten

- Alle Inhalte sollten in **gendergerechter Sprache** gestaltet werden.
 - Formulierungsvorschläge für genderneutrale Alternativen findest du auf dieser Website: <https://geschicktgendern.de/>
 - Wenn es keine genderneutrale Formulierung gibt, ist beim Gendern das **Sternchen / der Asterisk (*)** zu präferieren.
- Alle Inhalte sollten möglichst **barrierearm** gestaltet werden. Dabei ist unter anderem auf eine gute **Lesbarkeit** zu achten.
 - Wähle ausreichend Zeilenabstand, so dass sich die Schrift nicht berührt.
 - Vermeide zu lange Zeilen, dies erleichtert den Rücksprung zum Anfang der Folgezeile.
 - Linksbündiger Flattersatz ist dem Blocksatz vorzuziehen.
 - Achte auf genügend Abstand von Texten zum Formatrand, Bildern, anderen Texten etc.
 - Wähle ausreichend Kontrast von Text zu Hintergrund (optimal ist z.B. schwarz auf weiß).
 - Setze Text nicht vor Bilder oder Farbverläufe.
 - Achte bei Bildern auf gut erkennbare Motive und ausreichend Kontraste.
 - Noch ausführlichere Informationen und Hintergründe findest du hier: www.leserlich.info
- Wenn nötig, sollten Inhalte mit angebrachten **Inhaltswarnungen** versehen werden.
 - Wenn in einem Vortrag/Workshop etc. inhaltlich ein potenziell triggerndes Thema behandelt wird (bspw. Rassismus, Sexismus, (sexualisierte) Gewalt, Substanzmissbrauch etc.) und dies *nicht* aus dem Titel/der Beschreibung etc. hervorgeht, sollte es zu Beginn des Vortrags/Workshops etc. mit einer Inhaltswarnung kenntlich gemacht werden.
 - Ein Beispiel für eine Inhaltswarnung findest du zu Beginn dieses Dokumentes.
- Alle Inhalte sollten **im Vorfeld auf diskriminierende Inhalte geprüft** werden.
 - Dazu gehören neben offiziellen Programmpunkten auch die Inhalte des Rahmenprogramms. Diskriminierende Inhalte werden hier genauso wenig geduldet wie in anderen Bereichen der Veranstaltungen.
- Alle Inhalte sollten möglichst **verständlich für Newcomer*innen** gestaltet werden.
 - Um die Inhalte für alle Menschen verständlich zu machen, bitten wir darum, die Inhalte so zu gestalten, dass auch Personen, die neu bei Veranstaltungen der bvmd sind, diese verstehen können. Dazu gehören u.a. die Erklärungen von internen Begriffen, Abkürzungen und Strukturen.

Während der Veranstaltung:

Allgemeines

- Zu Beginn der Veranstaltung wird es eine **Aufklärung über den Code of Conduct** und das Awareness-Konzept geben, sowie eine kurze Einführung in den Umgang mit Assistenzhunden. Wenn du Fragen hast, traue dich gerne diese zu stellen, bestimmt haben sich andere die Frage auch schon gestellt!

Ansprechpersonen

- Falls du Unterstützung benötigst, kannst du dich immer an die Menschen aus unserem **Awareness-Team** wenden. Zu erkennen sind sie an **pinken Warnwesten** mit der Aufschrift „Awareness“. Sprich/Ruf sie gerne an, sie sind jederzeit für dich da! Die Awareness-Nummer für die Veranstaltung findest du im Programmheft

Beschwerden

- Wenn es im Rahmen der Veranstaltung zu Diskriminierung, (sexualisierter) Gewalt oder anderen Grenzüberschreitungen kommt, kannst du diese jederzeit melden. Dazu hast du drei Optionen:
 1. **Direkt/Persönlich** kannst du dich bei unserem Awareness-Team während der gesamten Veranstaltung mit deiner Beschwerde melden. Natürlich kannst du dich auch jederzeit bei der Orga vor Ort melden. Wir haben immer ein offenes Ohr für dich!
 2. **Per Telefon** kannst du unser Awareness-Team anrufen und deine Beschwerde entweder am Telefon schildern oder ein ruhiges Gespräch mit einer Person aus dem Awareness Team vereinbaren (Nummer siehe „Informationen zur aktuellen Veranstaltung“).
 3. **Anonym** kannst du uns über die Meldestelle der bvmd erreichen: <https://www.bvmd.de/gleichstellung/> Den Link zu der Meldestelle findest du auch als QR-Code auf der Rückseite deines Namensschildes. Bitte beachte, dass wir uns ohne deinen Kontakt natürlich nicht bei dir zurückmelden können.

Pronomen & Namensschilder

- Weder aus dem Aussehen noch aus dem Namen lässt sich die Geschlechtsidentität einer Person verlässlich ableiten.
- Wenn du möchtest, kannst du also gerne deine Pronomen auf deinem Namensschild angeben, wenn du dies im Rahmen der Anmeldung noch nicht getan haben solltest.
- Wenn dir die gewünschten Pronomen einer anderen Person nicht bekannt sind, frag nach.

Assistenzhunde

- Ein Assistenzhund ist ein Hund, der speziell darauf trainiert wird, behinderte Menschen oder Menschen mit chronischen Erkrankungen im Alltag zu unterstützen. Je nach Art der Behinderung kann er verschiedene Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel Türen öffnen, Gegenstände aufheben, medizinische Notfälle - wie Anfälle oder Unterzuckerung erkennen und melden - oder bei Menschen mit psychischen Erkrankungen Sicherheit und emotionale Unterstützung bieten.
- Hier eine kurze Einleitung in den Umgang mit Assistenzhunden:
 - Fasse den Hund nicht an! ... einen arbeitenden Hund abzulenken gefährdet die Gesundheit des Menschen

- Sprich den Hund nicht an! ... auch das kann den Hund ablenken
- Frag nicht, wofür der Hund ausgebildet ist! ... Das ist unangebracht. Nur weil jemand einen Assistenzhund hat, muss er seine Gesundheitsinformationen nicht mit dir teilen.
- Behandle den Menschen wie sonst auch!

Awareness-Raum

- Für Menschen, die sich belastet fühlen, gibt es einen Awareness-Raum als Rückzugsort. Dieser Raum befindet sich im "F-Trakt" im 1. OG des Lehrgebäudes.
- Wenn du Redebedarf hast, kannst du hier mit einer Person aus dem Awareness-Team.
- An der Tür des Raumes gibt es ein Schild mit „Komm rein“ auf der einen und „Bitte nicht stören“ auf der anderen Seite. Wenn du nicht gestört werden willst, dreh das Schild auf „Bitte nicht stören“ und denk dran, das Schild zurückzudrehen, wenn du den Raum wieder verlässt.

Achtsamkeit und Consent

- **Geht respektvoll und achtsam miteinander um.** Stelle sicher, dass alle Teilnehmenden sich damit wohlfühlen können, ihre Meinungen und Bedürfnisse zu äußern und dass du andere mit deinen Äußerungen nicht verletzt. Das beinhaltet unter anderem auch zu reflektieren, wie viel Raum jede*r von uns einnimmt.
- **Achtet aufeinander.** Diese Veranstaltung kann begeisternd und mitreißend sein. Achte auf und hab ein offenes Ohr für andere, wenn du die Kapazitäten dazu hast. Verweise andere Teilnehmende bei Bedarf an das Awareness- oder Orga-Team vor Ort. Sei sensibel dafür, dass Menschen unterschiedlich intensiv an der Veranstaltung teilnehmen können oder wollen.
- **Achte auf dich.** Nimm dir die Zeit zu reflektieren und deine Handlungen und Entscheidungen zu überdenken. Kenn deine Limits, trink genügend Wasser, achte auf ausreichend Schlaf und hör auch darüber hinaus auf deinen Körper. Dir steht es jederzeit frei, das Awareness-Team in Anspruch zu nehmen und/oder dich von einzelnen Programmpunkten zurückzuziehen.
- **Beteilige dich.** Jede*r ist herzlich dazu eingeladen, die eigene Meinung zu äußern, Fragen zu stellen oder um Klärung zu bitten, unabhängig vom bisherigen Erfahrungsstand in der hochschulpolitischen/bvmd-Arbeit. Wir alle wollen dazu beitragen, dass alle gehört und ernst genommen werden.
- **Räum hinter dir auf.** Tut der Orga und ihren Helfenden den Gefallen und räumt weg, was ihr benutzt habt, nutzt die Mülleimer und meldet es, wenn etwas beschmutzt oder beschädigt wurde. Wir erwarten außerdem, dass ihr eure Schlafplätze genauso ordentlich zurücklasst, wie ihr diese vorfindet.
- **Sei umweltfreundlich.** Versucht euch so nachhaltig wie möglich zu verhalten und vermeidet Einwegmaterialien.
- **Halte dich an Consent.** Führe keine Aktionen durch, für die du nicht die ausdrückliche Zustimmung von allen Beteiligten und davon Betroffenen hast. Und denke immer daran, **Consent is like FRIES:**
 - **Freely given.** Die Zustimmung ist eine Entscheidung, die freiwillig und ohne Druck, Manipulation oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol getroffen wird.
 - **Reversible.** Alle können ihre Meinung über das, was sie tun möchten, jederzeit ändern und ihre Zustimmung zurückziehen. Auch wenn im Vorfeld oder Vergangenheit schon einmal zugestimmt wurde.

- **Informed.** Einer Sache kann nur zugestimmt werden, wenn die Person alle Hintergründe und Informationen kennt.
- **Enthusiastic.** Du solltest nur Dinge tun, die du wirklich tun WILLST. Nicht Dinge, von denen du glaubst, dass du sie tun musst.
- **Specific.** Die Zustimmung gilt für eine spezifische Situation. Wenn eine Person zu einer Sache ja sagt, bedeutet das nicht, dass sie auch zu anderen Dingen ja sagt.

Nach der Veranstaltung:

Beschwerden und Feedback

- **Beschwerden und Feedback** sind selbstverständlich auch nach der Veranstaltung noch möglich. Dazu hast du zwei Optionen:
 1. Du kannst im Nachgang an die MV die Veranstaltung evaluieren. Die anonyme Evaluation liegt dann dem GeVo vor, um die Veranstaltungen in der Zukunft zu verbessern.
 2. Du möchtest uns lieber **anonym** schreiben? – Nutze dafür gerne unsere **Meldestelle**: <https://www.bvmd.de/gleichstellung/>.
- Gib uns **Feedback!**
Awareness ist ein fortlaufender und nie endender Prozess. Um die zukünftigen Veranstaltungen noch sicherer für **alle** Menschen zu machen, sind wir auf dein Feedback angewiesen. Wir freuen uns über deine Ideen!

Informationen zur aktuellen Veranstaltung:

Informationen im Vorfeld der Veranstaltung

- Wenn du besondere Bedürfnisse, Fragen oder Anmerkungen bezüglich der **Barrierefreiheit vor Ort** hast, melde dich gerne bei Nele (Vizepräsidentin für Internes) unter vpi@bvmd.de.
- **Generelle Informationen** zu der Veranstaltung bekommst du bei der lokalen Orga unter mv@fsmedms.de

Ansprechpersonen auf der Veranstaltung

- Falls du Unterstützung benötigst, kannst du dich immer an die Menschen aus unserem **Awareness-Team** wenden. Zu erkennen sind sie an **pinken Warnwesten** mit der Aufschrift „Awareness“. Sprich/Ruf sie gerne an, sie sind jederzeit für dich da!
- Das **Awareness-Telefon** ist unter während der gesamten Veranstaltung rund um die Uhr erreichbar. Speicher die Nummer gerne im Vorfeld in deinem Handy ab: +49 177 2399922
- Die **Menschen der lokalen Orga** erkennst du an den Orga-Shirts. Auch sie helfen dir gerne weiter!

Spezielle Regeln des Veranstaltungsortes/der Schlafplätze

- **Nehmt in den Turnhallen bitte Rücksicht aufeinander und respektiert den**

Wunsch nach Ruhe der bereits Schlafenden.

Spezielle Informationen zum Veranstaltungsort

- **Awarenessraum: F1+2 im 1. OG des Lehrgebäudes (IfAS)**

Schlusspunkt:

Die Veranstaltenden und das örtliche Orga-Team behalten sich Änderungen dieses Dokuments und der darin niedergeschriebenen Regeln zu jedem Zeitpunkt vor, werden diese dann aber umgehend und transparent mit den Teilnehmenden kommunizieren.

Wir freuen uns auf dich!

Das Orga-Team der Veranstaltung & der Vorstand der bvmd